



## 64. Schuldenbericht

### Pressemitteilung

### Hessischer Landeshaushalt: Was geschieht nach der Niedrigzins-Ära?

Landesschuldenausschuss warnt im 64. Schuldenbericht vor den Folgen eines Zinsanstiegs

**Laut dem neuesten Schuldenbericht sind die Schulden des Landes Hessen erneut angestiegen. Gleichzeitig sind die Ausgaben für die Zinsen weiter gesunken, was auf den historisch niedrigen Zinssatz zurückzuführen ist. Wenn das Zinsniveau jedoch wieder ansteigen würde, könnte dies zu einer enormen Belastung des Landeshaushalts führen. Deshalb regt der Landesschuldenausschuss mit Blick auf die Schuldenbremse 2020 an, die Neuverschuldung wie geplant zurückzuführen und bestehende Schulden schnell abzubauen.**

Der Landesschuldenausschuss besteht aus den Landtagsabgeordneten Dr. Walter Arnold (CDU), Norbert Schmitt (SPD), Frank Kaufmann (GRÜNE), Dr. Jörg-Uwe Hahn (FDP) und Willi van Ooyen (DIE LINKE). Den Vorsitz führt der Präsident des Hessischen Rechnungshofs, Herr Dr. Walter Wallmann. Der Ausschuss hat am 22. Dezember 2016 getagt und den 64. Schuldenbericht vorgelegt.

Laut dem Bericht sind die Schulden des Landes zum Stichtag 31. Dezember 2014 auf 43.261 Millionen Euro (Vorjahr: 42.423 Millionen Euro) angestiegen. Damit trägt jeder Einwohner Hessens eine Schuldenlast von 6.800 Euro (Vorjahr 6.669 Euro). Trotzdem sind die Zinsausgaben gleichzeitig gesunken – sie betragen 2014 nur rund 1,21 Milliarden Euro gegenüber 1,26 Milliarden Euro im Vorjahr. Der Rückgang bei den Ausgaben erklärt sich durch das Niedrigzinzniveau: Hierdurch mussten im Jahr 2014 – trotz gestiegener Schulden – über 50 Millionen Euro weniger für die Zinsen ausgegeben werden. Das freut natürlich den Finanzminister, während sich die Sparer über die niedrigen Zinssätze ärgern.

## **Was passiert jedoch, wenn das Zinsniveau wieder steigt?**

Bei Landesschulden in Höhe von 43,3 Milliarden Euro würde ein Zinsanstieg von 1 Prozentpunkt eine zusätzliche Belastung des Landeshaushalts von 433 Millionen Euro bedeuten.

Deshalb warnt der Landesschuldenausschuss vor den bestehenden Zinsänderungsrisiken und empfiehlt, die Aufnahme von zusätzlichen Schulden schnellstmöglich zu beenden und die bestehenden Altschulden abzubauen.

Präsident Dr. Wallmann sieht das Land Hessen auf dem richtigen Weg: „Die rechtlichen Vorgaben der Kreditobergrenze und der Schuldenbremse wurden strikt eingehalten. Das Land hält den eingeschlagenen Kurs konsequent ein. Allerdings gilt: Auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten führt an der Konsolidierung des Landeshaushalts und am Abbau der Landesschulden kein Weg vorbei. Nur dann kann das Land auch in Zeiten höherer Zinsen handlungsfähig bleiben.“

### Weitere Informationen

Neben zusätzlichen Informationen kann der Schuldenbericht für das Haushaltsjahr 2014, wie auch die vorangegangenen Berichte, im Internet eingesehen und heruntergeladen werden unter [http://www.rechnungshof-hessen.de/index.php?id=43&no\\_cache=1&sword\\_list%5B%5D=schuldenbericht](http://www.rechnungshof-hessen.de/index.php?id=43&no_cache=1&sword_list%5B%5D=schuldenbericht)

### Über den Hessischen Rechnungshof

Der Hessische Rechnungshof ist eine oberste Landesbehörde mit Sitz in Darmstadt und untersteht als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle nur dem Gesetz. Seine Aufgabe ist es, die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes zu prüfen. Er kontrolliert, ob mit den hessischen Steuereinnahmen sorgsam umgegangen wird. Die Prüfungsergebnisse werden jährlich Parlament und Öffentlichkeit vorgelegt. Des Weiteren agiert der Hessische Rechnungshof mittlerweile auch zunehmend als zukunftsorientierter Berater von Parlament und Verwaltung.

### Über den Landesschuldenausschuss

Seit 1952 lässt Hessen – als einziges Bundesland – die Verwaltung seiner Schulden durch einen unabhängigen Landesschuldenausschuss kontrollieren. Dieser Landesschuldenausschuss ist im Landtag angesiedelt. Den Vorsitz führt der Präsident des Hessischen Rechnungshofs, Dr. Walter Wallmann. Der Landtag wählt drei stimmberechtigte Mitglieder und weitere beratende Mitglieder aus den nicht stimmberechtigten vertretenen Fraktionen. Der Landesschuldenausschuss beauftragt regelmäßig den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs zur Prüfung der Schulden. Dieser erstellt den Schuldenbericht jährlich mit seinen Mitarbeitern.

Kontakt für Medienvertreter

Hessischer Rechnungshof

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -

Verantwortlich: Dr. Ralf Sieg

Eschollbrücker Str. 27

64295 Darmstadt

Tel: (0 61 51) 381 - 117

Fax: (0 61 51) 381 - 556

E-Mail: [pressestelle@rechnungshof.hessen.de](mailto:pressestelle@rechnungshof.hessen.de)

Internet: [www.rechnungshof-hessen.de](http://www.rechnungshof-hessen.de)